

ANLEITUNG FÜR EINEN GESPRÄCHSABEND: WEIHNACHTEN MIT MARIA & CO - DAMIT LEBEN IN DIE KRIPPE KOMMT

MATERIAL

- 10 verschiedene „Weihnachten mit ... Karten“
- 3 Anleitungskarten für das Gespräch

Vorbereitung:
Tee zubereiten
Kerze anzünden
Spiel vorbereiten –
dauert nur 5 Minuten
Tee und Gebäck beim Spiel genießen :-)



SINNSUCHER GESPRÄCH. WEIHNACHTEN MIT ...

AUFTAKT

Alle begrüßen einander.

Herzlich willkommen zum Sinnsuchergespräch „Weihnachten mit ...“.
Es geht spielerisch zu und soll allen Spaß machen.

SCHRITT 1: MIT WEM ICH WEIHNACHTEN FEIERN MÖCHTE

Die Karten vorder- und rückseitig ausdrucken und entlang der gestrichelten Linie ausschneiden.

In der Mitte liegen die 10 Karten mit den Bildern nach oben. Die Rückseite bleibt verborgen.
Alle werden aufgefordert, die Bilder zu betrachten und dann zu entscheiden, mit wem der abgebildeten Personen oder Tiere sie Weihnachten feiern wollen. Jede/r wählt sich zwei Personen bzw. Tiere aus, die Karten bleiben aber liegen.

Jetzt folgt eine Erzählrunde:

Weshalb habe ich diese Karten ausgesucht?

Wer ist das meiner Meinung nach?

Da man sich ja an Weihnachten im Wohnzimmer um die Krippe versammelt, legen alle zusammen nach der Erzählrunde mit den Karten eine Krippe, ohne dass die Karten umgedreht werden. Die Karten sollen so in Beziehung gesetzt bzw. geschoben werden, dass eine Krippe entsteht.

SINNSUCHER GESPRÄCH. WEIHNACHTEN MIT ...

SCHRITT 2: WER DIESE PERSON, DIESES TIER IST UND WAS ES DAMIT AUF SICH HAT

Jemand fängt an und dreht eine Karte um. Alle erfahren, wer die gezeigte Person bzw. das gezeigte Tier ist und lesen, was die Karte zu dieser Person, zu diesem Tier sagt.

Die Aussage der Karte wird eingeschätzt (evtl. auf Kommando 1,2,3):

Daumen hoch – sagt mir etwas und stimme ich zu.

Daumen quer – ich weiß nicht so recht.

Daumen runter – sagt mir nichts.

Es entsteht ein Gespräch über die Aussage der Karte:

- *Kann ich diesen Satz mit der Person, dem Tier verbinden?*

- *Was fällt mir dazu ein?*

- *Was entdecke ich neu?*

Der biblische Satz kann beim Entdecken helfen.

Nach dem Gespräch über diese Karte wird die Einschätzung mit den Daumen wiederholt.
Hat sich etwas verändert?

Danach dreht jemand eine weitere Karte um. Verlauf wie oben.

Es können so viele Karten umgedreht und besprochen werden, wie die Gruppe Lust hat.
Eine Fortsetzung kann evtl. bei einem weiteren Treffen geschehen.

SINNSUCHER GESPRÄCH. WEIHNACHTEN MIT ...

SCHRITT 3: WELCHE ERFAHRUNG ICH MIT EINER DER PERSONEN ODER TIERE TEILE

Die besprochenen Karten liegen mit ihrer Rückseite in der Mitte –
möglicherweise zwischen denen, die noch nicht besprochen sind.

Alle sind eingeladen zu überlegen, zu welchen der Aussagen
der Karten sie schon Erfahrungen gemacht haben.

Zu welchem Satz möchte ich eine Erfahrung,
ein Erlebnis, eine Anekdote aus meinem Leben erzählen?

z.B.: (Die Beispiele beziehen sich auf einzelne Karten, die möglicherweise noch nicht
umgedreht wurden. Sie dienen nur der Anschauung.)

- Wo und wann gebe ich wie Maria mein Bestes und wie geht es mir damit?
- Ich erzähle eine Geschichte, als ich wie der Wirt meine Grenzen kennen lernen musste
und was ich dabei erlebt habe.
- Ich erzähle, wann und von wem ich einmal so überrascht wurde wie die Hirten,
als ich es vielleicht nie erwartet hätte.

Alle sollen ihre kleinen oder größeren Geschichten, Erfahrungen, Anekdoten erzählen dürfen.

ABSCHLUSS: WEIHNACHTEN VERÄNDERT...

Die biblischen Sätze, die aufgedeckt sind, werden nacheinander vorgelesen und in einer kurzen Stille bedacht.

Dann werden die Karten in der Mitte alle wieder auf die Bildseite gedreht und die Gruppe legt erneut ihre Krippe, indem sie die Karten umher schiebt und zueinander in die für sie stimmige Beziehung bringt. Vielleicht sieht diese Krippe aus wie die am Anfang, vielleicht anders.

Zum Nachhausegehen nimmt jede/r einen Gedanken mit, den er/sie in den nächsten Tagen beachten will. Wenn die Gruppe möchte und noch Zeit ist, kann am Ende jede/r mitteilen, was er/sie besonders mitnimmt.

Ich nehme folgenden Gedanken mit, weil ...

z.B.:

Mir ist der Impuls der Elisabeth am wichtigsten. Ich will in den nächsten Tagen öfters an meine beste Freundin denken und sie anrufen.

Evtl. kann jede/r seine/ihre Karte mit nach Hause nehmen.